

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Beschlussvorlage

2017043/1

Dezernat: <b>Dezernat 3</b>	aktuelles Gremium <b>Ortschaftsrat Arensdorf</b>	Sitzung am: <b>29.03.2017</b> TOP: <b>2.7</b>
Amt: <b>Amt 32</b>	öffentlich <b>ja</b>	Vorlagen-Nr.: <b>2017043/1</b>
	Az.:	erstellt am: <b>16.03.2017</b>

### Betreff

**Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortswehr Arensdorf**

### Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	29.03.2017: Ortschaftsrat Arensdorf	29.03.2017	laut BV

### Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Tobias Kasperski		21.03.2017

### Beschlussentwurf

Der Ortschaftsrat empfiehlt, Kamerad Heiko Schmidt als stellvertretenden Ortswehrleiter einzusetzen.

### Gesetzliche Grundlagen:

§ 4 (3) Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köthen (Anhalt) vom 23.10.2003

§ 4 (2), Punkt 4 Hauptsatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 18.11.2014

**Darlegung des Sachverhalts / Begründung**

Die Funktion des stellvertretenden Wehrleiters der Freiwilligen Ortswehr Arensdorf ist neu zu besetzen. Der Hintergrund besteht darin, dass der bisherige Ortswehrleiter seinen Rücktritt erklärt hat. Die daraufhin durchgeführte Wahl für den Nachfolger fiel auf den bisherigen Stellvertreter. Damit ist dann auch diese Funktion nachzubesetzen.

Aufgrund dessen haben die Kameraden in der Mitgliederversammlung am 17.03.2017 mittels Wahl Kamerad Heiko Schmidt aus ihrer Mitte für die Wahrnehmung dieses Ehrenamtes bestimmt und dem Oberbürgermeister zur Berufung des Ehrenamtes vorgeschlagen. Es ist vorgesehen, dem Vorschlag der Kameraden zu folgen. Die Fachaufsicht (Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld) als auch der Kreisbrandmeister werden hierzu gerade angehört.

Die geforderten Ausbildungsvoraussetzungen (Gruppenführer, Leiter einer Feuerwehr) sind erfolgreich absolviert. Die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit erfolgt für die Dauer von sechs Jahren.

Vor der Berufung des Kameraden Heiko Schmidt in das Ehrenamt ist auch der Ortschaftsrat zu hören.

Im Anschluss an die erfolgreichen Anhörungen erfolgt die Berufung durch den Oberbürgermeister.